Reise-Koffer in Hand- Coupé- Blusen- Echt Rohrplatten Vulkan-Fibre Holzin äusserst leicht und dauerhaft. Solide Damentaschen Portemonnaies Rucksäcke etc. Reisetaschen in Rindleder. Grösste Auswahl. Billigste Preise. 5% Rabatt. Hch. Krasemann nur Schmeerstr. 19, Nähe Markt. Gegr. 1875. Tel. 1175.

Halle und Umgebung.

Halle, 25. Juli.

Wieder eine Million Mark Ueberschuß.

Der städtische Kämmereiabschluß für das vergangene Geschäftsjahr hat sich wieder recht günstig gestaltet: er weist einen Ueberschuß von einer vollen Million auf.

Wenn auch die Rekordziffern vom vorigen Jahre, die bekanntlich die schöne, so leicht zu behaltende Zahlenreihe 1 234 000 Mark zeigte, nicht erreicht sind, so ändert das nichts an der Tatsache, daß der Abschluß höchst erfreulich ist. Denn in dem Rekordjahr lagen außerordentliche Verhältnisse vor, wie sie nicht wiederkehren. Besonders erfreulich ist, daß der gute Abschluß hauptsächlich durch höhere Steuereingänge veranlaßt ist; es prägt sich also wieder die steigende Steuerkraft unserer Bürgerschaft darin aus. Das ist eine Erscheinung, die man gern vermerken wird.

Die Universität Halle im Winter-Semester 1913/1914.

Das Vorlesungsverzeichnis der Universität Halle für das kommende Wintersemester ist eben erschienen. Vergleicht man es mit den Verzeichnissen früherer Jahre, so fällt zunächst auf, daß sich immer mehr das Bestreben geltend macht, die wachsende Spezialisierung im wissenschaftlichen Betriebe durch Vorlesungen zu ergänzen, die, über den Kreis einer Fakultät hinausgehend, sich an alle Studierenden wenden. Immer häufiger, von Semester zu Semester, trifft man dabei bei Vorlesungsankündigungen die Bemerkung „für Studierende aller Fakultäten". Ferner macht sich in den letzten Jahren eine Ausdehnung der wissenschaftlichen Behandlung auch auf solche Gebiete bemerkbar, die noch vor kurzer Zeit dem Universitätsbetriebe völlig fern lagen. So wäre z. B. noch vor einem Menschenalter ein photographischer Kursus, wie ihn Lektor Dr. Thiem für den Winter ankündigt, ganz undenkbar gewesen. Ein immer größerer Wert wird schließlich auf praktische Uebungen und Seminararbeiten gelegt; da in vielen Prüfungsvorschriften der Besuch derartiger Uebungen obligatorisch gemacht ist.

In der theologischen Fakultät werden die üblichen Fachvorlesungen gehalten. Professor Lütgert liest öffentlich über „geistige und religiöse Bewegungen der Gegenwart". Von den juristischen Dozenten hält Professor Stammler eine öffentliche Vorlesung über die „Rechts- und Staatstheorien der Neuzeit", Prof. Fehr über „Volk und Recht". Privatdozent Dr. Hein beabsichtigt, eine Einführung in das bürgerliche und Handelsrecht für Studierende aller Fakultäten zu lesen. Als Neuerung sei ferner der von demselben Dozenten geplante Besuch von Zivilprozessen auf dem Land- und Amtsgericht zur Einführung in den praktischen Prozeßbetrieb erwähnt.

In der medizinischen Fakultät lesen für Hörer aller Fakultäten Professor von Drigalski über Hygiene der Erziehung, Prof. Aichel über Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung der Rassenfragen, Professor Frese über Bau und Funktion der Stimmorgane und Professor Siefert über ausgewählte Kapitel aus der Lehre vom Verbrechen.

In den philosophischen Disziplinen wird u. a. Professor Krüger eine Einführung in die Philosophie und Professor Uphues eine Geschichte der Philosophie lesen. Professor Menzer kündigt außer einer Vorlesung über Logik und Erkenntnistheorie Uebungen über Platos Ideenlehre an.

Von den Dozenten für Philologie liest Professor Bremer über Goethes Faust, Professor Saran — falls er der Universität Halle erhalten bleibt — über die Romantik und Privatdozent Dr. Jahn über die Sturm- und Drangperiode. Professor Wiese zeigt eine Vorlesung über Dantes Leben und Werke mit einer Erklärung ausgewählter Stellen der göttlichen Komödie an.

Wie schon seit Jahren, findet auch im kommenden Semester eine öffentliche kunsthistorische Vorlesung statt: Professor Waetzoldt wird über Rom zur Zeit der Renaissance und des Barock lesen. Professor Abert kündigt ein Publikum über Mozart an.

Der für den zurücktretenden Ordinarius für Geschichte, Prof. Lindner, von Königsberg berufene Professor Wermingsoff beabsichtigt über Geschichte des mittelalterlichen Papsttums zu lesen.

Von den öffentlichen naturwissenschaftlichen Vorlesungen seien „die Chemie im Dienste der Strafrechtspflege" und „Die Entwicklung des Lebens" von Professor Walther erwähnt.

Eine neue Zugverbindung

von Breslau nach Halle, Leipzig und Magdeburg ist auf der Linie von Kohlfurt nach Falkenberg geschaffen worden.

Diese Strecke hat die preußische Eisenbahnverwaltung in den letzten Jahren mit Rücksicht auf den sehr starken Güterverkehr zweigleisig ausgebaut, mit schwerem Oberbau versehen und mit modernen Stellwerken und mit Streckenblockung ausgestattet, so daß sie einen hohen Grad von Sicherheit bietet. Nunmehr ist sie dazu übergegangen, diese Linie, auf der bisher nur ein D-Zugpaar von Breslau nach Magdeburg und umgekehrt verkehrte, auch für den weiteren Personenverkehr nutzbar zu machen. Stellt diese Linie doch, wie ein Blick auf die Karte bestätigt, die kürzeste Verbindung zwischen Breslau und Leipzig dar. Die sonst übliche Verbindung über Sagan und Kottbus biegt nicht unwesentlich nach Norden aus. Die Verbindung über Görlitz und Dresden ist sogar um nicht weniger als 37 Kilometer länger. Demgemäß ist der Fahrpreis auf dieser neuen Linie auch erheblich niedriger.

Es verkehren nun probeweise neue Eilzüge zwischen Kohlfurt und Falkenberg. Mit dem Eilzug 208 kann man in Kohlfurt weiterfahren, wenn man Breslau morgens mit dem D-Zug 110 um 6 Uhr 11 Min. verlassen hat. Man erreicht in Falkenberg dieselben Anschlüsse nach Leipzig (an 12,15), nach Halle (an 12,27) und nach Magdeburg (an 2,37), die sonst der D-Zug 106 bietet, der um 6,45 früh von Breslau abfährt. Man spart an Fahrgeld und auf 150 Kilometer Entfernung an D-Zug-Zuschlag. Den gleichen Vorteil hat man bei der Rückfahrt. Man fährt um 1,10 mittags von Magdeburg und um 3,10 von Halle bezw. um 3,25 von Leipzig ab, steigt in Falkenberg von dem D-Zug in den Eilzug 207 um und erreicht Breslau um 9,30 abends, also etwa nur eine halbe Stunde später als wie mit dem D-Zug 105 über Kottbus und Sagan, der um 8,52 abends in Breslau eintrifft. Außerdem sind die größeren Ortschaften an der Strecke Liegnitz, Bunzlau, Kohlfurt, Hoyerswerda, Falkenberg nunmehr an den schnelleren Durchgangsverkehr angeschlossen, den sie bisher entbehren mußten.

Die Ausschachtungsarbeiten zum Mannschaftsgebäude für die Maschinengewehrabteilung neben der Kaserne an der Dessauerstraße haben ihren Anfang genommen.

Das schlechte Pflaster der Hackebornstraße vor dem daselbst befindlichen Postamt wird jetzt durch erstklassiges Pflaster ersetzt.

Der Erweiterungsbau des Stadthafendepots auf dem Roßplatz geht seiner Vollendung entgegen. Die lange Front nach dem Wasserturm zu weist 11 breite Fenster auf.

Die Bäume des breisigen breiten Promenaden-Heideweges haben sich sehr gut entwickelt und zeigen ein ungemein frisches Wachstum, wohl infolge des guten passenden Erdreichs, das bei der Pflanzung die groß ausgeschachteten Baumlöcher erhielten.

Von der großen fachgewerblichen Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe können wir berichten, daß die Vorarbeiten ziemlich abgeschlossen sind. Die vorhandenen Plätze sind bereits bis auf einzelne vollständig vergeben. Nichtsdestoweniger melden noch täglich Firmen ihre Beteiligung an, so daß der Fall eintreten könnte, daß Aussteller, welche zu spät kommen, nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Die Ausstellung findet vom 14. bis 22. August 1913 statt, und wird am 14. August, 11 Uhr vorm., im „Volksart" feierlichst eröffnet werden. Hierzu werden die Behörden, sowie auch verschiedene andere Korporationen eingeladen. Die Sängerschaft der Leipziger freien Gast- und Schankwirte wird sich mit einigen Gesangsvorträgen an der Eröffnung beteiligen. Ferner wurde auch in Aussicht genommen, täglich Gartenkonzerte zu veranstalten. Außer diesen Konzerten sollen Gesangvereine, erstklassige Gesangsquartette sowie Opernkräfte mitwirken.

Der Eintrittspreis ist auf 50 Pf. festgesetzt, welcher zum Besuche der Ausstellung und der Konzerte berechtigt. Es werden auch Vorzugskarten zum Preise von 30 Pf. ausgegeben, welche bei den Mitgliedern des Verbandes der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands, Halle, zu haben sind.

Die Fischereiberechtigten klagen auch im laufenden Jahre über recht geringe Fischfänge in den Armen des Saalestromes in und bei Halle.

Die 1., 3. und 4. Kompagnie des Kraftwagenbataillons durchfuhr heute früh in Richtung Könnern die Stadt.

Jugendheim des Kaufmännischen Vereins E. V. Die für Sonntag, den 27. Juli geplante Reise nach Leipzig findet nicht statt. Nähere Mitteilungen erfolgen am Sonntag nachmittag bei der Zusammenkunft im Heim.

Von der Straße. Bei einer Kesselbeförderung riß gestern vormittag in der Reilstraße am Wagen die Hemmvorrichtung, wodurch die Stadtbahn eine Betriebsstörung von 10 Minuten erlitt. — Aus Unvorsichtigkeit des Führers wurde von einem hies. Geschirr vor Grünstraße 31 eine Gaslaterne umgefahren.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Volkskonzert in Bad Wittekind. Wie schon angekündigt, findet das Volkskonzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Laber am Sonnabend, 26. d. M., abends 8½ Uhr in Bad Wittekind statt. Das reichhaltige Programm bringt im 1. Teil die Freischütz-Ouverture von Weber, „Eine kleine Nachtmusik" von Mozart und den 1. Satz aus der Eroica-Symphonie von Beethoven. Siegfried Wagners Bärenhäuter-Ouverture, das Vorspiel zum 3. Akt der Oper „Kunihild" von Kistler und die Orchester-Suite aus der Musik zu „Peer Gynt" von Grieg bilden den 2. Teil. Der 3. Teil bringt volkstümliche Musik und wird eingeleitet durch die Ouverture zu Nicolais Oper „Die lustigen Weiber von Windsor", hierauf Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen" von Offenbach und „Wiener Blut", Walzer von Strauß. (Siehe Inserat.)

Zoo. Das für gestern angekündigte Kinderfest konnte leider nicht stattfinden, da der starke Gewitterregen den Spielplatz vollständig durchweicht hatte. Das Fest findet nun mit demselben Programm morgen, Sonnabend, nachmittag 3 Uhr statt. Die Hallische Bergkapelle unter Leitung von Kapellmeister Kallenberg wird von nachmittags 3½ Uhr ab konzertieren. — Am nächsten Sonntag, den 27. Juli, ist billiger Sonntag. Mit diesem Tage beginnt für kurze Zeit die Ausstellung einer dermoplastischen Gruppe Menschenaffen, die dem Garten vom Naturw. Institut Wilhelm Schlüter, hier, freundlichst überlassen wurde. Die Gruppe besteht aus einem Riesen-Orang-Utan-Männchen von Borneo, das gestreckt ca. 2 Mtr. hoch ist. Die charakteristischen Backenwülste und der starke Bartwuchs sind bei diesem Koloß in selten schöner Form vorhanden. Ferner wird noch ein jüngerer Orang-Utan, der ebenfalls von Borneo stammt, und ein Kameruner Schimpanse ausgestellt. Skelette vom Orang-Utan und Schimpansen und zum Vergleich dazu ein Menschenskelett vervollständigen die Gruppe, deren Besichtigung angelegentlichst empfohlen werden kann, denn die Gelegenheit derartig hervorragende Schaustücke zu sehen, war in Halle bisher noch nicht geboten und wird wohl auch in Zukunft schwerlich wiederkehren; Orangs von so gewaltigen Körperformen gehören zu den allergrößten Seltenheiten. (Siehe heutiges Inserat.)

E. V. „Tiergarten". Der heutige Inseratenteil enthält die Einladung und das Programm für die zu morgen, Sonnabend, geplante Einweihungsfeier des Reilsturmes im Zoo.

Apollotheater. Die Premiere des interessanten Schauspiels „Die 3 Schwestern Randolf" findet heute, Freitag, abend 8,20 Uhr im Apollotheater statt. Die Besetzung der 3 weiblichen Hauptrollen liegt in den Händen der Damen Sourmann, Germer und Thomas. Die bisher eingeräumten Vorzugspreise behalten auch während der Aufführungen dieses Schauspiels im Tagesbilletvorverkauf ihre Gültigkeit.

Oeffentlicher Vortrag. Herr von Rohr wird am Sonntag, den 27. d. M., abends 8½ Uhr in den Gemeinschaftssälen, Alte Promenade 8, einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema „Ist die Bibel heute noch zu verstehen?". Der Eintritt ist frei. Siehe Inserat.

Vereine und Versammlungen.

Der 3. kommunale Bezirksverein hatte gestern Sommerreigen auf der „Rabeninsel" im Kurzbalschen Lokale. Die überdeckten Räume waren von Teilnehmern vollständig gefüllt. Ein Sängerquartett trug sehr zur Unterhaltung bei.

Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter (H.-D.) Halle. Kommenden Sonntag, den 27. d. M., findet im „Paradies" (Ratswerder) die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes statt, bestehend in großem Konzert unter gütiger Mitwirkung der Gewerkvereins-Liedertafel (Männer- und gemischter Chor). Nachmittags 4 bis abends 11 Uhr. Am Abend konzertiert die gesamte Hall. Bergkapelle. Näheres besagt die Anzeige in dieser Nummer.

W. K. V. Jungdeutschland. Der Sächs.-Thüring. Reiterverein hat den Jungmannschaften den Besuch des diesjährigen Rennens zu einem Eintrittsgelde von 10 Pfg. für den 3. Platz gestattet. Die Jungmannschaften müssen geschlossen geführt werden und sind dauernd unter Aufsicht zu halten. Der Führer, der den summarischen Ankauf der Eintrittskarten persönlich zu besorgen hat, ist für Aufrechterhaltung der Ordnung verantwortlich. — Die Radfahrer haben sich Sonntag, 27. d. M., nachm. ½3 Uhr an der Kaserne I einzufinden.

W. K. V. Jungdeutschland. Abt. Blücher tritt am Sonnabend, ½3 Uhr nachm., zum Ausfluge an. Sonntag vormittag ½10 Uhr wird in der Hermannschule zur Besichtigung der Hauptfeuerwache in der Margaretenstraße angetreten. Nachm. ½3 Uhr findet ein Ausflug statt. Vollzähliges Erscheinen an beiden Tagen ist erforderlich. — Die Abt. Seydlitz marschiert am Sonnabend, 12 Uhr mittags, vom Hofe der Kaserne Reilstraße ab. Ausrüstung wie mündlich festgesetzt.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 24. Juli 1913.

Geboren: Dem Universitätsprofessor Dr. phil. Otto Schlüter Sohn, Ulestr. 3. Dem Handelsmann Robert Metzing S. Paul, Gr. Wallstr. 4. Dem Hobisten, Sergeanten Erich Homann T. Erika, Gr. Brunnenstr. 13. Dem Schlosser Otto Kunze S. Otto, Göbenstr. 25.

Halle-Süd. 24. Juli 1913.

Aufgeboten: Der Werkführer Hermann Streiber, Wahren, u. Klara Schondorf, Kuttelhof 13.

Geboren: Dem Arbeiter Josef Alber T. Ella, Lauchstedterstraße 9. Dem Kutscher Friedrich Kelsch T. Johanna, Kl. Ulrichstraße 16. Dem Spediteur Richard Müller T. Margarete, Mansfelderstr. 29. Dem Schuhmacher Josef Wilk T. Anna, Klinik. Dem Maurer Wilhelm Hoffmann T. Margarete, Klinik. Dem Schlosser Kurt Deubel S. Kurt, Tholuckstr. 4. Dem Fußtechniker Paul Jaissnzek T. Lori, Krukenbergstr. 18. Dem Kaufmann Karl Pätzold T. Klara, Gr. Klausstr. 38. Dem Fleischermeister Wilhelm Kersten S. Wilhelm, Prinzenstr. 23. Dem Postschaffner Otto Henschel S. Otto, Ladenbergstr. 3.

Gestorben: Des Arbeiters Christian Stock Ehefr. Wilhelmine geb. Schmidt, 54 J., Beesenstr. 18. Des Formers Willy Schulze S. Hans, 1 J., Glauchaerstr. 29. Die Witwe Emilie Fahrenbruch geb. Lehne, 85 J., Landsbergerstr. 6. Der Schuhmachermeister Friedrich Grahmann aus Merseburg, 45 J., St. Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote.

Der Oberbriefträger a. D. E. L. Bone, Delitzsch, u. E. M. J. N. M. Bayer, Bitterfeld. Der Bergmann A. P. Vollmer, Polleben, u. A. A. M. Triebel, Halle. Der Kofferträger Leonhard Rößler, München, u. Doris Wagenstell, Frankenheim.

Gerichtsverhandlungen.

Ein Soldatenschinder.

Vor dem Kriegsgericht in Düsseldorf hatte sich der Gefreite Aug. Glück, der als Stubengefreiter bei der 2. Eskadron des 11. Husarenregiments in Krefeld die Rekruten in der rohesten Art und Weise schikanierte und mißhandelte, zu verantworten. Kehrte er nachts aus dem Wirtshaus in die Kaserne zurück, so jagte er die müden Rekruten aus den Betten, ließ sie die anstrengendsten und unsinnigsten Uebungen machen, ließ sie auf die Spinde klettern und dort nackt und frierend ausharren, ließ sie mit geputzten Sachen zur nächtlichen Musterung antreten und mißhandelte die armen Leute in der rohesten Form. Die Rekruten waren vor diesem Soldatenschinder dermaßen eingeschüchtert, daß niemand sich getraute, Anzeige zu erstatten, bis die Dinge eines Tages zur Kenntnis des Vaters eines der drangsalierten Rekruten kamen, der dann Anzeige erstattete. Inzwischen war der Gefreite zur Reserve entlassen worden. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu 5 Monaten Gefängnis.

Sittlichkeitsverbrechen.

h. **Osterfeld**, 25. Juli. Der Zigarrenmacher Bernhard de Lewin, welcher hier in Stellung war, wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen von der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Naumburg a. S. zu einem Jahre und drei Monaten Zuchthaus verurteilt.

Der falsche Korpsstudent. Wegen einer ganzen Reihe von Schwindeleien hatte sich vor dem Landgericht in Leipzig ein Handlungsgehilfe zu verantworten. Er verdiente nichts, seine „Braut" ebensowenig, infolgedessen spielte er den Korpsstudenten, und zwar mit vorzüglichem Erfolge. Er hatte irgendwoher einige Schmisse, besaß ein Couleurband und hatte endlich auch einen schönen Bernhardiner, so daß die äußere Aufmachung glänzend war. Bei einem Herrn erlangte er auf ersten Anhieb glatt 245 Mark, anderswo gleichfalls bares Geld oder Waren auf Kredit. Auch Wechselschiebungen ließ sich der Pseudostudent zuschulden kommen. Er wandert wegen Betruges und Urkundenfälschung auf neun Monate ins Gefängnis, wegen unbefugter Führung des Doktortitels muß er, wie uns berichtet wird, außerdem noch eine Woche Haft abbrummen.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Dem o. Professor und Direktor des geologisch-paläontologischen Instituts der Universität Heidelberg Dr. Wilhelm Salomon ist der Titel „Geheimer Hofrat" verliehen worden. — Der Professor der katholischen Moraltheologie D. Kirschkamp in Bonn ist im Alter von 65 Jahren gestorben.

Robert Breuer, der bekannte Kasseler Porträt- und Landschaftsmaler, ist zum Fürstlich Waldeckischen Hofkonservator und zum Konservator der Kasseler städtischen Gemäldesammlung ernannt worden. Sein Vorgänger war der kürzlich verstorbene Maler Arthur Abuert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130725033/fragment/page=0001

Theater und Musik.

Sommer-Konzert der Sängerschaft Fridericiana.

Halle, 24. Juli 1913.

Wohl dem Menschen, dem
Als Sonne aufgegangen
Im Strahlendiadem
Die Kunst, ein Götterglück!

So sang die jugendliche Schar der Fridericianer am Donnerstag abend im großen Saale der Berggesellschaft vor einem vielhundertköpfigen vornehmen Publikum, in dem wir u. a. die Herren Universitätsrektor Magnifizenz Kattenbusch, Geheimräte Fitting, Dohrn, Lindner, Wangerin, Prof. Genest bemerkten.

Wohl den Fridericianern! Denn ihnen ist die Kunst als Sonne aufgegangen. Ihre Tonsprache ist klar, ihre Stimmen sind schön und jung. Die Tenöre halten den Bässen die Wage, die Einsätze kommen wie aus innerer Notwendigkeit (z. B. der Baßeinsatz „Sei uns gegrüßt, die du mit Trostgesängen" in Wagners „An die Kunst"). Dazu tritt das gesunde, der Sentimentalität abholde Gefühl der nimmer wiederkehrenden Jahre, in denen diese Sänger sorglos zum Streit der Waffen und Gesänge sich rüsten. Verstehen sie doch einmal innig von den schwarzbraunen Aeugelein zu singen, die das Herz erfreuen („Das Lieben bringt groß' Freud"), finden auch für den festen Willen zu ihrem Besitz und für den Schmerz der Trennung schönen Ausdruck. Zum andern aber steckt in den Fridericianern ein sehr erfreulicher straffer, beinahe militärischer Zug. Er gestattet ihnen, das „Litauische Soldatenlied" von Franz Notz (zum ersten Male für Halle) mit soldatischem Schwung herauszubringen. In Tonsatz, Versmaß und Inhalt durchweg auf lustige Soldatenart gestimmt, fand Notzens flotter Zwiegesang zwischen den Mannschaften und ihrem Oberst starken Beifall.

Allerdings hatten sich die Fridericianer-Mannschaften einen Oberst verschrieben, auf den sie stolz sein konnten: den Kammersänger Professor Albert Fischer aus Sondershausen. Wie er sie mit markig-voller Stimme aufforderte „Lustig, lustig, Burschen all, und verzaget nicht!", mußten sie ihm folgen. Und mit ihnen folgte das ganze Auditorium Fischers in allen Lagen trefflich geschultem Bariton, als er z. B. den Zauber der „Liebesfeier" und den tiefen Schmerz „Im Herbst" von Robert Franz veranschaulichte. Das Hohelied der Soldatentreue, Heine-Schumanns „Die beiden Grenadiere" gefiel sehr, aber seinen Triumph feierte Prof. Fischer mit Freiligrath-Löwes „Prinz Eugen, der edle Ritter". Die Steigerung in der Strophe „Und er singt die neue Weise . . ." war prächtig, während der musikalische Witz gegen den Schluß („Der Trompeter ißt den Schnurrbart streichen") so entzückend gelang, daß Prof. Fischer das Lied wiederholen mußte. Hoffentlich hören wir den Meistersänger bald wieder in Halle.

Die Fridericianer waren noch besonders erfolgreich mit dem scherzhaften Vortrag von Franz „Der weiße Hirsch", Karl Maria v. Webers „Schwertlied", „Gebet" (ein vorzügliches Piano das Amen am Schluß) und „Lützows wilder Jagd". Vorzüglich sang der Tenor „Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt", vorzüglich antwortete der Baß „Das ist Lützows wilde verwegene Jagd". Eduard Kremsers „Sechs altniederländische Volkslieder", in denen Herr Stud. math. Neidt das Tenorsolo ansprechend sang, beschlossen den genußreichen Abend. Mit ihm hat sich der Dirigent der Fridericianer, Herr Universitätsmusikdirektor Prof. Brandes (Leipzig), ein neues Verdienst erworben. Denn seine überlegene, nach innen gerichtete Kunst der Einstudierung und Stabführung erhöhte in den Sängern die Sicherheit, im Publikum aber den Genuß wiederum bedeutend, so daß ihm rauschender Beifall dankte. Herr Prof. Brandes begleitete überdies auch die Gesänge des Herrn Prof. Fischer am ausgezeichneten Ritter-Flügel sehr gut, während Herr Stud. Fritz Klein während der Chorgesänge mit hübschem Erfolg am Flügel wirkte.

Wohl den Fridericianern auch für die Zukunft!

Dr. Karl Baer.

Von Wagners Parsifal werden in der nächsten Saison verschiedene Szenen in den Jenaer akademischen Konzerten zur Aufführung gebracht.

Provinzial-Nachrichten.

Ausschreitung eines Soldaten.

Halberstadt, 25. Juli. Auf dem großen Exerzierplatz des in Halberstadt garnisonierenden Infanterie-Regiments Nr. 27 kam es gestern zu einer schweren Ausschreitung eines Soldaten gegen seinen Vorgesetzten. Der im ersten Jahre dienende Soldat war von einem Vizefeldwebel während einer Uebung mit einigen scharfen Worten zurechtgewiesen worden. Gleich darauf sprang der Soldat aus der Front und versetzte dem Feldwebel mehrere Stöße mit dem Kolben seines Gewehres; dann warf er ihm dieses noch in den Rücken. Der Soldat wurde sofort entwaffnet und abgeführt.

Arbeitslosigkeit.

Plauen, 24. Juli. Die Arbeitslosigkeit hat hier infolge des andauernd schlechten Geschäftsganges in der heimischen Stickerei-Industrie einen erschreckenden Umfang angenommen und sich schon auf mehrere Tausend Angehörige aller Berufe ausgedehnt. In einer gestern im Gewerkschaftshause abgehaltenen Arbeitslosenversammlung, die von etwa 1000 Arbeitslosen besucht war, wurden beunruhigende Ziffern bekannt. Der sozialdemokratische Stadtverordnete Schmirch hielt ein Referat darüber. Es wurde die Absendung einer Entschließung an den Stadtrat beschlossen, in der u. a. sofortige Ausführung von Notstandsarbeiten, unentgeltliche Speisung der Kinder von Arbeitslosen, Erlaß der Steuern für Arbeitslose, Verbot der Ueberstunden und Gewährung städtischer Beihilfen an die Gewerkschaften zur Unterstützung der Arbeitslosen gefordert wird. Die städtischen Kollegien dürften sich in nächster Zeit mit Notstandsmaßnahmen beschäftigen. Die Einwohnerzahl Plauens ist im vergangenen Monat gegenüber dem Vorjahr um 1100 Seelen gesunken.

√ **Merseburg**, 24. Juli. (Hochherzige Stiftung.) Graf Hohenthal-Döllau hat zum Andenken an seine vor kurzer Zeit verstorbene Gemahlin zu dem in Bad Dürrenberg zu errichtenden Genesungsheim für kranke und arme Kinder eine Stiftung von 100 000 Mark gemacht. Diese Summe wird es ermöglichen, das Heim bald erbauen zu lassen, das vom Vaterländischen Frauenverein Merseburg-Land projektiert ist und zu dem schon lange freiwillige Gaben gespendet worden sind.

lb. **Delitzsch**, 25. Juli. (Bestätigte Wahl. — Ausgeschriebene Bürgermeisterstelle.) Zweiter Bürgermeister Lange, der zum Bürgermeister von Nauen gewählt worden ist, ist jetzt von der Kgl. Regierung bestätigt worden. — Die Stelle eines zweiten Bürgermeisters von Delitzsch ist neu ausgeschrieben worden. Bisher sind bereits 65 Bewerbungen eingegangen. Die Hälfte der Bewerber hat das Assessorexamen bestanden, während die Ablegung des ersten juristischen Staatsexamens nur zur Bedingung gemacht worden ist.

k. **Camburg**, 24. Juli. (Mädchen-Schwimmanstalt. — Skelettfund.) Während unsere Stadt noch vor einigen Jahren nur eine einzige, ziemlich primitive Flußbadeanstalt aufwies, besitzt sie jetzt deren drei, nämlich gesonderte Anstalten für Frauen, Männer und Knaben und für Schulmädchen. Für letztere mußte jetzt eine eigene Schwimmanstalt errichtet werden, da die Mädchen sich in so großer Zahl zum Schwimmunterricht meldeten, daß dieser in den beiden vorhandenen Anstalten nicht mehr erteilt werden konnte. — Im nahen Altlöbnitz fand man auf dem Grundstück des Gutsbesitzers Töpfer das Skelett eines Tieres, anscheinend eines Sauriers, aus der Triaszeit. Gut erhalten sind das Rückgrat und die 30 Ztm. langen Rippen, ebenso der lange Schädel mit den vollzähligen scharfen Zähnen von 2 bis 3 Ztm. Länge. Die übrigen Knochenteile sind weniger gut erhalten.

h. **Schlölen**, 24. Juli. (Feuer.) In der Nacht von Montag zu Dienstag gegen 12 Uhr brannte das Wohnhaus des Getreidehändlers A. Bliedtner in Weickelsdorf vollständig nieder. Das Feuer soll im Keller entstanden sein, wo viel Stroh lagerte. Von der Familie war niemand zu Hause.

Gräfenthal, 24. Juli. (Feuer.) Im benachbarten Lichtenhain brannte die Drahtgewebefabrik der Gebrüder Beyer vollständig nieder.

Elsterwerda, 24. Juli. (Automobilunglück.) Auf der Chaussee zwischen hier und Liebenwerda stürzte ein Automobil, das einem Bierwagen ausweichen wollte, in den Chausseegraben. Zwei Insassen, Kaufmann Kunde aus Dresden und Frau wurden schwer verletzt, die übrigen Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Göttingen, 24. Juli. (Begnadigt.) Dem Rechtsanwalt Dr. Denecke, der die von der Strafkammer des Landgerichts Göttingen erkannte sechsmonatige Gefängnisstrafe im Mai angetreten hat, ist auf Grund des Amnestieerlasses der Rest der Strafe in Gnaden erlassen. Das Begnadigungsgesuch war von sämtlichen Rechtsanwälten des Göttinger Landgerichts unterzeichnet.

Erfurt, 24. Juli. (Ausbrecher.) In der Nacht zum 23. Juli ist aus dem Gerichtsgefängnis zu Suhl der neunzehnjährige Arbeiter Hans Ziegenhardt aus Erfurt entwichen. Ziegenhardt, der noch sechs Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat, war bei der Flucht nur mit einem Hemd bekleidet. Seine Bestrafung war wegen Teilnahme an großen Bandendiebstählen erfolgt.

Ebeleben, 24. Juli. (Das Ende.) Der im hiesigen Gerichtsgefängnis wegen Sittlichkeitsverbrechens inhaftierte Sattler Karl Luhe aus Holsthalleben war am 15. d. M. aus dem Gefängnis entwichen. Nach tagelangem Umherirren hat er sich unbemerkt in sein heimatliches Grundstück begeben und ist dort am Sonntag erhängt aufgefunden worden.

Halberstadt, 24. Juli. (Ihre „Tante aus Osterwieck") vom Bahnhof in Halberstadt abholen wollte vorgestern ein munteres kleines Mädchen von vier Jahren. Aus Halberstadt wird darüber geschrieben: Montag abend gegen halb 10 Uhr spazierte ein etwa vierjähriges Mädchen auf dem Bahnsteig des Hauptbahnhofes am Zuge nach Thale auf und ab. Es war riesig vergnügt, doch fiel es auf, daß die Kleine allein war. Auf Befragen sagte sie, daß sie ihre Tante aus Osterwieck abholen wollte. Ihren Namen wußte sie zwar, aber von der Wohnung nur die Hausnummer. Zwei freundliche Postunterbeamte nahmen sich dann des kleinen zutraulichen Mädchens an, denen es auch gelang, die Eltern am Hohewege ausfindig zu machen. Seit 6 Uhr war die Kleine schon auf der Wanderschaft. Ganz vergnügt kehrte sie zu so später Abendstunde zu ihren Eltern zurück, die schon, in banger Sorge um die Kleine, alle Schritte zur Wiederauffindung unternommen hatten. Das Kind war unbemerkt durch die Sperre geschlüpft und dann durch die Untertunnelung gegangen.

Letzte Depeschen.

Die deutsch-französische Grenzkommission in Afrika.

Berlin, 25. Juli.

Die Arbeiten der deutsch-französischen Grenzkommission zur Feststellung der Grenzen in Zentralafrika und Kamerun gehen in der einen Abteilung mit sehr bewunderungswürdiger Schnelligkeit, in der anderen Hagegen mit großer Langsamkeit vor sich. Im Osten sind die Arbeiten nahezu beendet. Im Süden von Kamerun gehen sie etwas weniger schnell von statten. Die Deutschen, die hier tätig sind, müssen feindliches Gebiet durchqueren und häufig müssen die Franzosen den Deutschen hier zur Hilfe eilen. Besonders mußten die Franzosen im Gebiet der Pahuins Hilfe leisten, da die Eingeborenen eine Attacke auf die Deutschen veranstalteten, wobei ein Unteroffizier getötet wurde. In der Sumpfzone mußte sich der Leutnant Karcher ins Wasser flüchten, wo er einige Tage auf einer Baumwurzel verbrachte. Die Kommission ist genötigt, Zeichen an den Bäumen anzubringen, da die Sonne hier überhaupt kaum durchdringt.

Fliegerunglück.

Frankfurt a. M., 25. Juli.

Der Flieger Schaefer wurde gestern bei einem Uebungsfluge, den er mit seinem Mechaniker Stengel unternahm, beim Ueberfliegen des Biegwaldes von einer Böe erfaßt und auf die Bäume heruntergedrückt. Der Mechaniker fiel aus der Maschine und trug schwere innere Verletzungen davon. Auch Schäfer wurde verletzt und hat das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

Amerikanische Aerzte in Dresden.

+ **Dresden**, 25. Juli. (Telegr.)

Gestern nachmittag sind etwa 70 amerikanische Aerzte, die augenblicklich eine Studienfahrt nach Europe unternehmen, in Dresden eingetroffen. Für den Empfang hatte sich unter dem Vorsitz des Präsidenten des Königlichen Landesgesundheitsamtes Geheimrat Professor Dr. Renk ein Ortsausschuß gebildet, dem eine Reihe Dresdner Aerzte, staatliche und städtische Medizinalbeamte und Vertreter des Rates und der Stadtverordneten angehören. Den Ehrenvorsitz über den Ausschuß hat Oberbürgermeister Dr. Beutler übernommen. Zu Ehren der amerikanischen Gäste fand abends ein Gartenfest auf der Loschwitzhöhe statt. Die Gäste besichtigten gestern das Johannstädter Krankenhaus, die Königliche Frauenklinik und den Schlachthof.

Freilassung des Bürgermeisters Trömel.

Berlin, 25. Juli.

Die Freilassung des Bürgermeisters Trömel aus der Fremdenlegion steht anscheinend, wie die „B. Z. am Mittag" aus Saida meldet, unmittelbar bevor. Trömel wurde vor einigen Tagen ohne unmittelbaren Anlaß ins dortige Garnisonhospital gebracht. Wahrscheinlich wird beabsichtigt, Trömel für stark nervös und damit als dienstuntauglich zu erklären.

Zum Streik auf den Weserwerften.

□ **Bremen**, 25. Juli. (Priv.-Telegr.)

Die Mitglieder des Holzarbeiterverbandes, die bisher ohne Streik ausgeschlossen hatten, haben diesen Standpunkt fallen gelassen. Die nahezu 700 Holzarbeiter der Werft Aktiengesellschaft Weser haben heute früh ihre Kündigung eingereicht und werden morgen abend die Arbeit niederlegen. Auf den Atlaswerken, wo etwa 220 Holzarbeiter beschäftigt sind, werden diese wahrscheinlich schon heute abend in den Ausstand treten.

Das spanische Königspaar in Paris.

Paris, 25. Juli.

Der König und die Königin von Spanien sind heute früh 8 Uhr 15 Min. hier eingetroffen und wurden vom Präsidenten Poincaré und seiner Gattin sowie von dem Minister Pichon und dessen Gattin am Bahnhof empfangen.

Bulgarische Greuel.

W. **Berlin**, 25. Juli. (Telegr.)

Die hiesige griechische Gesandtschaft hat von ihrer Regierung folgendes Telegramm erhalten: Die Bulgaren haben 80 griechische Notabeln aus Xanthi fortgeschleppt, deren Schicksal unbekannt ist. Ferner haben die Bulgaren vor ihrer Flucht aus Dedeaghatsch 240 und aus Makri 90 Griechen als Geiseln mitgenommen. In Makri wurden außerdem noch neun Notabeln massakriert.

Die Friedensdelegierten unterwegs.

Belgrad, 25. Juli.

Der montenegrinische Ministerpräsident und der griechische Delegierte Panas sind hier eingetroffen. Es verlautet, sämtliche Delegierte würden sich spätestens Sonntag nach Bukarest begeben. Vergangene Nacht ist der rumänische General Coanda hier eingetroffen.

Vermischte Drahtnachrichten.

W. **Aachen**, 25. Juli. Heute nacht ist es gelungen, die erste Leiche von den auf der Zeche Carolus Magnus verunglückten 14 Bergleuten zu bergen.

W. **Kielce**, 25. Juli. Bei einem Brande im benachbarten Nowiny ist die aus fünf Personen bestehende Familie des Händlers Leskowitz ums Leben gekommen.

§ **Ischl**, 25. Juli. (Priv.-Telegr.) Der Kaiser hat heute vormittag den Oberstlandmarschall von Böhmen, den Prinzen Lobkowitz, in Audienz empfangen. Der Kaiser nahm die Demission des Prinzen an und überreichte ihm den Orden vom Goldenen Vließ.

Meteorologische Station.

	24. Juli 9 Uhr abends	25. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753,8	755,0
Thermometer Celsius	17.4	14,7
Rel. Feuchtigkeit	55%	88%
Wind	N1	N1 2 2

Maximum der Temperatur am 24. Juli: 22,4° C.
Minimum in der Nacht vom 24. Juli zum 25. Juli: 13,2° C.
Niederschläge am 25. Juli 7 Uhr morgens: 4,4 mm.
Flora-Bad. Wasserwärme am 25. Juli 16,5°.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Freitag, 25. Juli, 8 Uhr morgens.

Der hohe Druck breitet sich von Nordwesten her langsam weiter nach dem Kontinent hin aus, so daß das südöstliche Tief mehr und mehr seinen Einfluß auf unsere Wetterlage verliert. Seine nördlichen Ausläufer brachten dem Dienstbezirk strichweise noch Regenschauer, die stellenweise auch von elektrischen Entladungen begleitet waren. Die Temperatur hat weiter etwas zugenommen. Im Bereiche des hohen Drucks haben wir ziemlich heiteres, vorwiegend trockenes, etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

25. Juli. Walhallatheater. ab. 8,15 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: ab. 8½ Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Weißbier-Salon: ab. Künstler-Konzert.
Wintergarten: ab. 8 Uhr Konzert des Koschat-Quintetts.
Hallische Freie Studentenschaft: ab. 8½ Uhr im Hotel „Rotes Roß", Leipzigerstraße, Konzert des gem. Chors.
Neumarkt-Schützenhaus-Garten: ab. 8¼ Uhr gr. Militär-Konzert (75er).
Paradies: ab. 8 Uhr gr. Extra-Konzert (Rohland).
26. Juli. Täglich 3 Uhr nachm. billige Dampferfahrten (Demmer) nach Neuragoczy.
Bad Wittekind: früh 6½ Uhr Konzert, ab. 8½ Uhr Volks-Konzert (Stadttheater-Orchester).
Zoo: von nachm. 3 Uhr ab Kinderfest u. Konzert der Bergkapelle.
26. Juli bis 3. August. Merseburg: Privat-Bürger-Scheiben-Schützengilde, gr. Mann- und Preisschießen.
27. Juli. Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen (7 Rennen), nachm. 3 Uhr.
Zoo: Billiger Sonntag, nachm. 3½ Uhr Konzert der Bergkapelle; abends 7½ Uhr Konzert vom Stadttheater-Orchester.
Hohenzollern-Sportplatz: nachm. 3 Uhr Leichtathletische Wettkämpfe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130725033/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Norddeutsche Lederpappenfabriken Akt.-Ges. Die Verwaltung teilte einem Aktionär am 21. Juli mit: Wir sind zurzeit im Gegensatz zu unserer Konkurrenz noch sehr stark beschäftigt und haben gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine erhebliche Mehrproduktion erzielt. Unser Werk Sinsleben kommt in ca. 4 Wochen nach vollständiger Elektrisierung des Betriebes wieder in Betrieb, und wir hoffen auch hiervon einen günstigen Einfluss auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres, zumal da wir für diese Anlage ein neues patentiertes Verfahren erworben haben.

Erhöhung der Weizenmehlpreise. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung erhöhte den Grosshandelspreis für Mehl um 25 Pfg. Es kostet demnach Sorte Nr. 0 32 Mk. für den Doppelzentner als Händlerpreis ab Mühle.

Neue Braunschweigische Anleihe. Wie aus Braunschweig geschrieben wird, bereitet das Herzogliche Finanzkollegium die Ausgabe von 4 Mk. 4proz. Staatsscheinen vor.

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. (chemische Fabrik) in Leipzig. Die Verwaltung teilt mit, dass das Unternehmen in allen Abteilungen bisher gut beschäftigt gewesen sei. Die diesjährigen Umsätze wiesen eine nicht unbedeutende Steigerung gegen die gleiche Zeit des Vorjahres auf.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6146 (nicht gestellt 13) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4296 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

25. Juli.

Vor Beginn des offiziellen Verkehrs schien es heute, als ob die Börse in matter Veranlagung eröffnen würde, da das weitere Vorgehen der Türkei und in der Presse umlaufende Gerüchte über eine angebliche russische Mobilisierung und über ein Auslaufen der Schwarzen-Meer-Flotte Missstimmung zur Folge hatten. Als aber zu Beginn diese Gerüchte in Petersburg energisch dementiert wurden, setzten die Kurse überwiegend ziemlich behauptet gegen den gestrigen Stand ein. Während der weiteren Umsätze konnte sogar eine ziemlich feste Stimmung Platz greifen, die wohl in der Hauptsache auf Deckungen zurückzuführen war. Im einzelnen ist zu erwähnen, dass Montanwerte an der Mitteilung im Bericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats über den sehr günstigen Kohlenabsatz einen sehr guten Rückhalt fanden. Schiffahrtsaktien konnten sich leicht im Kurse bessern, da die Ansicht an Boden gewann, dass die zwischen den beiden grossen Schiffahrtsgesellschaften Hapag und Lloyd bestehenden Differenzen durch eine baldige Einigung behoben werden dürften. Elektrizitätsaktien, die anfänglich überwiegend nach unten neigten, besserten ihren Kursstand später um Bruchteile. Bankwerte waren fast völlig unverändert gegen gestern; nur russische Werte erfuhren einen stärkeren Rückgang. Eine unerfreuliche Erscheinung bietet der Rückgang der 3proz. Reichsanleihe, die 0,20 Proz. verlor. Canada verkehrten im Anschluss an New York zu gebesserten Kursen. Oesterreichische Werte gaben auf Wien nach. Im freien Verkehr wurden Deutsche Erdöl zu höherem Kurse gehandelt auf die angeblich bevorstehende Einführung dieses Papiers in Wien.

Das Geschäft würde im Verlauf recht still, da die ungeklärte politische Lage nach wie vor zur Zurückhaltung mahnt. Tägliches Geld 3 bis 2½ Proz., Ultimogeld 5 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Am Brotgetreidemarkt war die Haltung infolge des Eintretens wärmeren Wetters, sowie grösserer Provinzkäufe, namentlich für Roggen, und damit zusammenhängender Realisationen matt, so dass die Preise für Brotgetreide und Hafer bis 1¼ Mk. einbüssten. Mais und Rüböl lagen geschäftslos.

Anfangs-Kurse.	25. 7.	24. 7.	Schluss-Kurse.	25. 7.	24. 7.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz stetig			Tendenz matt		
per Juli	—.—	—.—	per Juli	—.—	—.—
„ September	204.50	204.00	„ September	204.00	204,75
„ Oktober	205.25	204.75	„ Oktober	204.50	205.25
Roggen			**Roggen**		
Tendenz stetig			Tendenz flau		
per Juli	—.—	—.—	per Juli	176.50	178,50
„ September	171,25	172,00	„ September	170.25	171.50
„ Oktober	172,00	172.50	„ Oktober	170.50	172,25
Hafer			**Hafer**		
Tendenz stetig			Tendenz flau		
per Juli	164.50	—.—	per Juli	164.00	—.—
„ September	167.25	168,00	„ September	166.20	167.50
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz stetig			Tendenz still.		
per Juli	142.00	—.—	per Juli	—.—	—.—
„ September	144.00	144,50	„ September	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per Juli	—.—	—.—	per Oktober	67.00	67.30
„ Oktober	—.—	—.—	„ Dezember	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 25. Juli.

Weizen per 1000 kg loko 204.00—207.00.
Roggen per 1000 kg loko 174—175.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—191.00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 168.00—176.00.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 25. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass 9.00—9.10, Nachprodukte ohne Sack — —. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass —.— —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.— —.—. Gemahlene Melis mit Sack —.— —.—. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per

Juli	8.87½ G.,	8.92½ B.,	Okt.-Dez.	9.20 G.,	9.22½ B.,
August	8.95 G.,	8.97½ B.,	Jan.-Mz.	9.37½ G.,	9.40 B.,
September	9.30 G.,	9.32½ B.,	Mai	9.55 G.,	9.57½ B.,

Tendenz: Stetig. Wochenumsatz: 139 000 Ztr.

Hamburg, 25. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per Juli 8.85, per Aug. 8.92½, Septbr. 8.97½, Okt.-Dez. 9.17½ per Jan.-März 9.32½, per Mai 9.52½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 49.50 G., per Dez. 50.50 G., per März 51.00 G., per Mai 51.00 G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 24. Juli. Roheisen. Anfangskurse: Middlesbrough warrants stetig per Cassa 55 s 2 d., per 1 Monat 55 s 6 d. per 3 Mon. 56 s — d. Schlusskurse: Middlesborough warrants stetig, per Cassa 55 s 2 d., per 1 Mon. 55 s 6 d., per 3 Mon. 56 s 6 d.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Juni, abends 1.60 m, 25. Juli morgens 1.66 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. Juli. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen sind: Schlepper Nr. 519, Sr. Fr. Triebe, Nr. 329, Sr. W. Müller, und Eilfrachtdampfer „Wettin", sämtliche mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Halle a. S., 24. Juli. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 298, Strm. Ackermann, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken. 25. Juli. Heute traf ein der Kahn Nr. 1177.

Telegr.-Adr. Bill u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 25. Juli 1913.

Bankd. 6%, Lomb. 7%, Privatd. 4¾/4.

Wechsel.			
Amsterdam kurz	Nur an Wechselregn		—
do. lang			—
Brüssel kurz			—
Italien kurz			—
Kopenhagen			—
Checks auf London			20,46
London kurz			—
do. lang			—
New-York vista			—
Checks auf Paris			81,025
Paris kurz			—
Schweiz kurz			—
Wien kurz			84,525

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,60
Russische Noten		—
Souvereigns		20,43
20 Francs-Stücke		—
Amerikanische Noten		4,19
Belgische „		80,65
Dänische „		112,25
Englische „		20,46
Französische „		81,00
Holländische „		168,50
Italienische „		—
Schweizer „		81 00

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schatzanw.	4	98,40
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,75
„ „ „	3½	84,60
„ „ „	3	74 10
Preuss. Schatzanw.	4	98,50
Preuss. Konsols	4	97,75
„ „	3½	84,60
„ „	3	74,20
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	97,70
do. do.	3½	82,90
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	72,70
Sächs. Staats-Rente	3	75,30
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88.00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	84 50
Berliner 1882—93	3½	87,70
Erfurt 1893, 1901	4	96,00
do. „ 03, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	—
do. 1875—1902	3½	93,00
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	89,50
Kur- u. Neumärk. alte	3½	95,00
do. Comm.-Obl.	3½	83,60
Landschaftl. Central	4	93,25
do. do.	3½	83,70
do. do.	3	75,00
Sächsische alte	4	—
do. do.	3½	—
do. do.	3	79,25
do. neue		93,50

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	95,00
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	—
Chinesen 1896 gr.	5	97,75
do. kl.	5	97,75
do. 1898 gr.	4½	90,50
do. kl.	4½	90,50
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	91,10
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	91,60
do. 100	5	93,80
Oesterreich. Gold	4	89,00
do. Kronen	4	82,40
do. Silber	4½	—
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	65,00
Rumänen amort. 03	5	98,75
do. do. 90	4	93,20
do. do. 98	4	86,50
Russen 1890	4	85,50
do. 1894	4½	—
do. 1902	4	89,80
do. 1905	4½	99,60
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	78,90
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76,80
do. unif. 03	4	84,50
Türkenlose, 400 Fr.		156,25
4 Ungar. Gold. gr.	4	83,40
do. do. mittl.	4	86,30
do. do. kl.	4	86,30
4 Ungar. Kronen	4	80,60
3½ do. Staatsr. 97	3½	70,60
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	101,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten		
Halberst.-Blankenb.	3	—
Halle-Hettstedt Akt.	3	86,00
Lübeck-Büchen Akt.	8½	170,25
Schaumburgbahn	6	119,00
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	124,00
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½	162,00
Elektr. Hochbahn	8½	122,80
Gr. Berl. Strassenb.	8½	162,75
Hamburg. Strassenb.	10	167,80
Magdeb. Strassenb.	9	174,50
Franzosen ult.	7	149,00
Lombarden ult.	6	26¼
Baltimor and Ohio	6	97,30
Canada Pacific	10	218,00
Italien. Meridionalb.	5¾	—
do. Mittelmeerb.	3,4	80,00
Lux. Prinz Heinrichb.	6½	155,10
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	91 60
4 Oesterr. Gold Pr	4	87 10
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71.25
2,60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	51.75
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	—
3 Transkaukasisch Pr.	3	74 25
4 Moskau Rjäsan Pr.	4	86 40
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	88,10
3 Anatolier I. Pr.	5	91,60
3 do. 2. Pr.	5	91,60
2,40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	62,90
4 do. Mittelm. Pr	4	97,00
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	73 25
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Frc. Ref 1951	4	69,00

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	9	138,25
Hansa	5	266,00
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5	116,50
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	69,50

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Bankverein	7	142,50
Berliner Handelsges.	9½	158 50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	108.00
Com.- u. Disk.-Bank	6	107,00
Darmst. Bk. Markst	6½	113,50
Dessauer Landesbk.	6½	109,30
Deutsche Bank	12½	244,00
Deutsche Uebersees.	9	153,25
Disk. Command. Ant.	10	180,75
Dresdner Bank	8½	148 80
Essener Credit	8½	153.25
Gothaer Grundkr.-B.	9	157,00
Leipzig. Creditanst.	8½	150,50
Magdeb. Bankverein.	6	113,00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	113,75
do. Pr.-B.	7	117,40
Nationalbk. f. Deutschl.	7	113,90
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	195,00
Petersburg. Disc.-B.	12	191.00
Preuss. Bodener.-B.	8	147,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	184,90
Reichsbank	5,86	134,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	150,00
Sächsische Bank	8	146,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	109,00
Schles. Bankverein	7½	146,50
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	5	121,50
Dtsche. Bierbrauerei	2	85,75
Patzenhofer	14	230,25
Schöneb. Schlossbr.	11	216.00
Schultheiss	15	256 50
Herculess Cassel	9	150,25
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Biebeck	10	180.00
Verein. Artern	5½	90,25

Industrie Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	25	388 00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	432,75
Adler Portl.-Zem.-F.	6	101,50
Allg. Berl. Omnib.-G	8	175,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	240,40
Ammend. Papier	30	377,25
Anglo-Kont. Guano	7½	117,60
Anh. Kohlenwerke	8	150,25
do. do. V.-A.	6	111,50
Baer & Stein	27	415 25
Bergmann, Elektr.	5	126.50
Berl.-Anh. Maschin.	10	139,75
Berl. Elektrizit.-W.	12	167.90
Berliner Masch.-Bau	14	236,75
Bernburger Masch.	0	44 10
Berzelius Bergwerk	10	127,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	157,00
Bismarckhütte	0	152,50
Bochumer Gussstahl	12	219.10
Böhler & Co.	14	224,75
Braunsch. Kohlenw.	11	223.50
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	233,75
Buderus	6	105,50
Butzke & Co., Metall	7	99.50
Caroline Braunkohle	30	398 00
Chem. Fabr. Buckau	12	141 00
Cölner Bergwerk	30	491,00
Concordia Bergbau	23	305,00
do. Spinnerei	7½	124,00
Consolidat. Schalke	23	328,00
Cottbuser Maschinen	3	—
Crollwitzer Papierf.	9	160,50
Dessauer Gas	11	173,60
Dtsch. Atl. Telegr.	7½	119,75
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	145,50
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	162,50
Dtsch. Gasglühl.-G	25	465,00
Dtsch. Kabelwerke	8	123 25
do. Waffen u. Munit.	32	610,00
Donnersmarckh. conv.	16	310,40
Dynam.-Trust	10	169,50
Eilenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	487,00
Elektra Dresden	6	—
Eschweiler Bergw.	8	211,50
Fraustädt. Zuckerf.	18	228,00
R. Frister	15	238 50
Gelsenkirchener Bgw.	26	218,00
Ges. f. elektr. Unternehmungen Berlin	10	151,50
Glauziger Zuckerf.	0	163 50
Greppiner Werke	11	187,00
Hallesche Maschines.	30	374,75
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	46,75
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14	296,50
Harb.-Wien Gummi	14	150,10
Harpener Bergbau	9	186,50
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	141 00
Harzer A. u. B.	0	—
Hasper Eis. u. Stahl	12	163,75
Heinrichshall	12	79,00
Hemmoor P.-Cement	3	120,50
Hibernia Bergw.	7½	—
Hildebrand Mühlen	11	154,50
Hirsch Metall	8	125,75
Höchster Farbwerke	30	602,80
Hösch Stahlw.	22	313,50
Hohenlohe-Werke	11	149,25
Ilse Bergbau	24	442,50
Kahla Porzellanfabr	22½	334,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	144 00
Kattow. Bergbau	14	223,00
Kirchner Masch.	30	385,25
König Wilhelm abg.	18	249,50
do. St.-Prior.	23	330,00
Körbisdorf. Zuckerf.	0	143,00
Kronprinz Oblige	22	290,00
Kyffhäuserhütte	12	112,50
Lahmeyer & Co.	5	122,50
Laurahütte	6	165,00
Leopoldgrube	8	135,75
Leopoldshall	4	80,00
do. St.-Pr.	5	107,75
Ludw. Löwe & Co.	18	324,00
Lübeck. Maschinen	0	—
Magdeb. Allgem. Gas	0	93,75
Märk.-Westf. Bergw.	8	103,00
Masch.-Fab. Buckau	0	119.75
Milowizer Eisen	3	66,75
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	71,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	197,00
Nienburger Masch.	3	—
Nordd. Wollkämmer.	10½	138,60
Oberschl. Eisenbhnb.	3	92,00
do. Eisenind.	3	74,80
do. Kokswerke	13	211,25
do. Portl.-Cem.	8	148,75
Orenstein & Koppel	14	174,25
Ovaviminen	6	106,60
Phönix Bergb. Lit. A.	18	248,70
Rhein. Metallwaren	4	—
do. Vorz.-Akt.	0	104,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	215,25
Rhein. Stahlwerke	10	155,50
Riebeck Montanw.	12	176,10
Rombacher Hüttenw.	10	151,75
Rositzer Braunkohl.	10	73,00
do. Zucker	3	112,30
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	233,25
Saline Salzungen	4	85.80
Sangerh. Masch.-Fab.	10	196,50
Saxonia Cement	8	111,00
Schering, chem. F.	13	218,75
Schles. Zink	20	—
Schles. Portl.-Cem	9	147,00
Schneider, Hugo	7	151,00
Schuckert Elektr.	8	146,75
Schulz-Knaudt	5	137,25
Siemens Glasindust.	14	221,00
Siemens & Halske	12	215,40
Spritbank	23	443,50
Stassfurt. Chem. F.	5	135,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	63,75
Stettiner Chamotte	14	167,00
Stettiner Vulkan	6	128,00
Stöhr, Kammgarn	12	158,00
Stolberger Zink	10	126,00
Stralsunder Spielk.	8	135,25
Terra	0	89,50
Thale Eisenh. St. Pr	26	218,00
do. do. Vorz.-A.	20	223,25
Thüringer Salinen	2½	49,25
Tittel & Krüger	10	139,75
Union, Fab. chem. Pr.	20	246,10
Unt. d. Linden, Baug.	10	149,50
Varziner Papierf.	12	140,00
Vorwohler Portl.-C.	13	215,00
Wegelin & Hübner	12	166,25
Westeregeln, Alkali	11	184,50
Westfäl. Draht-Ind.	9½	164,25
Westfäl. Stahlwerke	0	49,25
Wittener Gusstahl.	12	188,25
Wrede Mälzerei	4½	70,60
Werschen-Weissenf. A—D	11	169,00
do. E	—	154.00
Zeitzer Maschinen	20	307,75

Schluss-Kurse.

25. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	194,75	Türkenlose	156,25
Berl. Handelsgesellschaft	158,62	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Discontobank	106,87	Bochumer Gusstahl	219,60
Darmstädter Bank	113,50	Deutsch-Luxemb. V.	145,50
Deutsche Bank	243,87	Hohenlohe-Werke	148,00
Disconto Commandit	180,62	Laurahütte	165,50
Dresdner Bank	148,75	Oberschles. Eisenbahnbed.	91,75
Nationalbank	113,50	do. Eis.-Ind.	74,87
Schaaffhaus. Bankverein	108,50	Phönix	249,00
Petersburg. Int. Handelsb.	198,50	Rhein. Stahlwerke	155,75
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	150,25	Rombacher Hütten	151,50
Wiener Bankverein	—	Gelsenkirchner	178,12
Lübeck-Büchner	—	Harpener	186,50
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Gr. Berl. Strassenbahn	—
Schantung-Eisenbahn	118,25	Hamburger Packetfahrt	139,25
Oesterr. Staatsb. Franzos	149,00	Hansa Dampfschiffahrt	286,75
do. Südbahn Lombarden	26,12	Norddeutscher Lloyd	116,25
Anatol. Eisenbahn (60%)	111,12	Trust Dynamit	169,00
Baltimore and Ohio	97,50	Allg. Elektr.-Ges.	240,25
Canada-Pacific	218,00	Deutsche Uebers. E.	162,37
Orientbahnen Betriebs-G.	—	Siemens & Halske	214,50
Ital. Meridionalbahn	—	Schuckert-Elektr.	146,00
Ital. Mittelmeerbahn	—	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	125,00
Pennsylvania	—	Ges. f. elektr. Unternehmungen	151,12
Luxemb. Prince Henryb.	156,12	South-W.-Africa	111,50
3% Deutsche Reichsanl.	74,00	Ametzr-Friede	165,25
4½% Chinesen v. 1898	—	Otavi	107,00
4½% Japaner v. 1905	—	Heldburg	—
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89,87	Orenstein & Koppel	174,25
4% Span. Anl. (Russ.)	—	Azow-Don Commerz-B.	238,87
Türken, unifizierte v. 1903	—		

Tendenz: still.

Leipziger Börse

vom 25. Juli.

Sächsische Bente	3	75,38	Leipz. Elektr. Strb.	6	129,00
do. Staatsanl.	3½	94,75	Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
Leipziger Stadtanl.	3½	93,50	do. Vorzugs-Aktien	5	—
do. do. v. 1904	3½	84,10	Pittler, Werkzeugm.	25	379,00
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	91,00	Leipz. Baumwollsp.	14	228,00
do. „ „	4	97,90	do. Kramgarnsp.	10	161,50
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	93,60	Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	158,00
do. do. 1893	4	90,60	Tittel & Krüger	10	139,50
do. do. 1897	4	91,10	Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	131,00
do. do. 1902	4	90,75	Leipz. Bierbr. Rieb.	10	160,50
do. do. 1908	4	87,75	do. Malzf. Scheudits	2	—
do. do. 1908	4½	—	Glauziger Zuckerf.	0	166,00
do. do. 1911	4½	98,25	Hall. Zuckerraffin.	—	150,75
Aktien.			Körbisdorf. Zuckerf.	0	148,00
Ausig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	198,00	Crollw. Papierfbr.	—	160,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	238,00	Kunstanst. B. Gross	—	86,50
do. Lit. B.	11½	231,00	Portl.-Cement. Halle	6	—
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150,75	Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	142,50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,25	Thüringer Gas	16	237,75
Sächs. Bank-Akt.	3	149,50	Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	—
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,00	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	—
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	703	do. Vorz.-A.	0	30,00
Oelsnitzer Kuxe p. St.	50 M.	1515			
Gr. Leipz. Strassenb.	10	203,00			

Tendenz: behauptet.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130725033/fragment/page=0003

F. W.

Borchardt

Königlicher und Kaiserlicher Hoflieferant
Berlin W. 8, Französische Strasse 47—48
empfiehlt als ausgezeichneten
besonders preiswerten Deutschen Schaumwein

IMPERIAL

SPECIAL CUVÉE

die Flasche	M. 3,50
bei 12 Flaschen	„ 3,30
bei 50 Flaschen	„ 3,10
bei 100 Flaschen	„ 3,—

einschl. Schaumweinsteuer.

Fernsprecher: Zentrum 15, 16, 17, 18, 221, 222.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe können zum Besuche der hiesigen staatlich-städtischen Handwerkerschule Staatsstipendien gewährt werden.

Etwaige Anträge für das bevorstehende Winterhalbjahr — Oktober 1913 bis März 1914 — sind bis zum 20. August d. Js. an den Leiter der Anstalt Herrn Direktor Brumme einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten:

a) einen selbstverfaßten und geschriebenen Lebenslauf des Bewerbers,
b) behördliche Auskunft über seine Führung, sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c) das Abgangs- oder letzte Zeugnis des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über seine Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche für frühere Semester bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a bis c nicht mehr erforderlich; es genügt die Einreichung eines neuen Gesuches.

Halle, den 22. Juli 1913.

Das Kuratorium der staatlich-städtischen Handwerkerschule.

Ueber das Vermögen des Mineralwasserfabrikanten **Albert Schondorf**, des früheren Inhabers der Firma: **„Hallesche Mineralwasserfabrik Carl Schondorf, Inhaber Albert Schondorf"** in Halle a. d. S., Forsterstraße Nr. 42, wird heute am 24. Juli 1913, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Conrad Drebinger** in Halle a. d. S., Burgstraße Nr. 50, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **8. September 1913** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

21. August 1913, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. September 1913, vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. August 1913 Anzeige zu machen.

Halle a. d. S., den 24. Juli 1913.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Geldverkehr.

Hochverzinsl. mündelsichere **Ackerstpotheken und Wertpapiere** in jedem Betrage gibt spesenfrei ab
Robert Rosenberg
Bankgeschäft
Leipzigerstrasse 76
(Hotel Rotes Ross).

Sichere Kapitalanlage,
40% Verzinsung.
Von erstklassigem industriell. Unternehmen mit sicherem groß. Ablatz und hohen Gewinnchancen sind noch Beteiligungen abzugeben. Gefl. Anfr. unter **E. 8818** an die Exp. d. Ztg.

Mk. 25000
auf mündelsichere **Hypothek sofort oder später gesucht.** Offert. unter **B. M. 9652** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 4.

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Wohnhaus
mit gr. Hof u. Stallungen, sowie gr. Obst- und Gemüsegarten, in der Nähe von Halle zu verkaufen. Offerten unter **Z. 8835** an die Exped. d. Ztg.

Pachtgesuche.

Kautionsf. tcht. Müller sucht **Mühle** zu pachten, und wenn rentabel, später zu kaufen. Off. u. V. 8833 mit genauen Angaben befördert die Saale-Zeitung.

Im Konkursmasse-Ausverkauf
Roth & Gärtner,
in Halle, Königstr. 58, Hof, kommen jetzt die reichlichen Vorräte in
Stahlen und Werkzeugen aller Art
namentlich für Maschinenfabriken, Kesselschmieden, Bergwerks- und Steinbruch-Betriebe, Schmiede, Schlosser, sowie für Bildhauer u. Steinmetzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab Lager gegen Barzahlung i. einzelnen u. postenweise zum Verkauf. Verkaufszeit 9—12 und ½3—5 Uhr.
Der Konkursverwalter Ferd. Wagner.

Die Volksküchen
befinden sich:
I. Brunswarte Nr. 31,
II. Markt (im roten Turm).
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Paul Runkel** vormals **Otto Hille**, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstraße 90. Nähe des Leipziger Turmes.

Vermietungen.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 5 Zimmer, Küch. u. Zubeh. f. 700 M per sofort o. später zu vermiet. Zu erfr. b. Hausm. daselbst oder im Büro v. Apelt u. Sohn.

Herrsch. Wohnung
Nähe Klinik. Gericht. Hauptpost. Theater, Gymnasium, 7 gr. heizb. Z., Küche, Bad, Mädchenkm. Gas, eventl. elektr. Licht, per sofort oder später.
Gr. Steinstr. 30, II. Et.

Leipzigerstraße 70/71
hochherrschaftl. Wohnung, I. Etg. 6 Zimmer, Badezimmer, Küche m reichl. Zubeh., Dampfheiz., elektr. Licht u. Gartenben. per sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfragen parterre im Büro.

Pferdestall und Kutschwagenremise
zu vermieten. Näheres Bauburean Ulrichstraße 5.

Leipzigerstraße 70/71
III. Etg., 11 Zimmer mit reichl. Zubeh., elektr. Licht u. Gartenben. per sofort o. spät., ganz o. geteilt, z. verm. Zu erfr. part. im Büro.

Poststr. 1, III. Etage,
5 heizbare Zimmer, Küche, Badezimmer, Bodenkamm., Keller, Innenkl., Gas, per 1. November oder später zu vermieten. Gebr. Spierling, Poststr. 1.

Mietsgesuche.

Gesucht zum 1. Oktober in ruhiger, freier Lage eine
Wohnung
(Etage oder Haus) von 7—8 Zimmern mit reichlich Zubehör, Gartenanteil erwünscht. Offerten unter **L. 8824** an die Expedition.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Junger Landwirt, gediente Artillerist, in all. Zweigen praktisch ausgebildet, drei Semester Landwirtschaftsschule, m. la. Zeugnissen, sucht zum 1. Okt. cr. auf größerem Gute **Stellung** als **Verwalter**, wenn möglich direkt unter dem Prinzipal. Offerten erbittet **E. Wetzig**, Inspektor, **Rickling i. Holstein.**

Weibliche.

Landmamsell, Köchin, Hausmädchen suchen 1.8 u. 15.8. Stelle. **Emilie Gaggelgans**, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 13 b. I Teleph. 3972. **Mädchen** erhalten Stelle.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.
Gegründet 1898.

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig, Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 M an,
Waschwannen von 5 M an,
Brühfässer mit Deckel v. 4 M an,
Schöpffässer, Stück 60, 75, 90 ₰
Böttcherei Schülerhof 1,
dicht am Markt.
Gegründet 1883.

2 Arbeitspferde
schwerer mittelsähr. Belgier, leichter mittelsähr. Däne, für Landw. zur Aushilfe, direkt aus schwerstem Zuge, sofort sehr billig zu verkaufen.
Lutzgesch. Eichendorffstr. 25.
Telephon 3852.

Die beste
Casino-Butter
Tafel- Butter.

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung
Treibriemen-Oele-Fette-Putzwolle
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Bader & Halbig, Halle a. S.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Vertilg. v. Ungezief. unt. Garantie.
Zahlung nach Erfolg.

Vorübergehender oder gar anhaltender Durchfall schwächt den Körper und versetzt ihn in einen Zustand grosser Mattigkeit. Der Leidende sollte sich dann eines Mittels bedienen, das nicht nur Linderung verschafft, sondern zugleich auch kräftigt.

Dr. Michaelis' Eichel-Kakao
mit Zucker u. präpariertem Mehl

bildet in allen solchen Fällen eine ganz vorzügliche Hilfe. Meist genügen schon einige Tassen dieses erprobten Mittels, um das Uebel vollkommen zu beseitigen und dem geschwächten Körper wieder die nötige Spannkraft zu verleihen.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser Hilfsmittel für Schreib. Kontors, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts (4750
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Schuhcrême
Pilo
wird täglich mehr verlangt.
Qualität und große Ausgiebigkeit
sind die Vorzüge.
Pilo ist überall zu haben!

Zurückgekehrt
Dr. Klautsch,
Gr. Ulrichstrasse 31

Sanatorium
Dr. Preiss (San.-Rat)
seit 26 Jahren für nervöse Leiden in **Bad Elgersburg** im **Thür. Walde.**

Marktt aschen aus gut. Rindled. von 2.85 Mk. an.
C. F. Ritter, Leipziger-Str. 90.

Echt bayrische (wasserdichte)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(wasserd.) für Herr., Dam. u. Kind. empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Wasserdichte imprägnierte
Loden-Kostüme
für Damen,
Schneiderarbeit, daher tadelloser Sitz und saubere Konfektion empfiehlt in allen Größen
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Waterproof,
(Imprägniertes Wettermäntel) für Damen und Herren empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee, Nachfl., Gr. Steinstr. 84

Leder-Uhrarmbänder f. Herr- u. Dam. sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-Str. 90.

Wie neu wird jeder
mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pak. zu 45 u. 25 Pfg. bei **Helmbold & Cie.**

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz
Seit Grossmutters Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes
Kaffee-Verbesserungsmittel
Einzig echtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Haarfarbe,
schwarz, braun und blond, für lebendes und totes Haar,
haardunkelndes Nussöl,
Flasche 60 Pf., empfiehlt
Drogerie Max Rädler,
Rannischestraße 2.

Kaufgesuche.

Gebr. augenärztl. Instrum. z. f. gel. Schr. Off. u. D. 8839 Exp.

Zahle d. höchst. Preise für gebr. Möbel aller Art, Betten, Wäsche Herren-, Damen- u. Kindergarder. Schuhwerk, sowie ganze Nachlässe. **Kieffel, Alter Markt 22.**

Vermischtes.

Wer beteiligt sich an der Gründung einer **Vereinigung zur Pflege und Uebung von Brecht's Redekunst?** Off. an die Exp. d. Ztg. unter **F. 8841.**

Geschäftsleuten,
denen an einer korrekten Buchführung bei billigem Honorar gelegen ist, empfiehlt sich gewissenh. erf. Buchhalter in den Abendstunden. Gefl. Off. unter **C. 8704** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Kindergarten Taubenstr. 20.
Leiterin **Klara Fuchs.**
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Orden und Ehrenzeichen

Die neuen Dienst- und Landwehr-Dienst-Auszeichnungen
lt. A. K. O. vom 4. Juli, welche von jedem Inhaber der alten Dienst- und Landwehrschnallen getragen werden können, sind in d. verschiedenen Ausführung. in Original und Miniatur wieder am Lager.
Gustav Uhlig,
untere Leipzigerstr.
Uhren und Goldwaren.
Gegr. 1859.

5%
in Rab.-Spar-Mark.
Ernte-Kranz Schleifen, Fahnen, Puppen
empfiehlt in nur neuen Mustern
Albin Hentze
Schmeerstraße 24.

Die Zweigstelle der Volksbibliothek
— Pfännerhöhe 11 — ist wochentags von ½7—9 abds. u. Sonntags von 11—1 Uhr mittags geöffnet. Dieselbe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.

40jähriger Erfolg!
Eau de Lys
entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beseitigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röten und graue Haut, à Fl. Mk. 1.—.
Oscar Ballin sen. u. jun., Parf., Leipzigerstr. 91 u. 63.

Putze mit Henkel's Bleich-Soda.

Zierkämme für die mod. Haartrisur sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-Str. 90.

Topfreiniger
Topfanfasser
Spültücher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Teilerdeckchen.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Glashütter Uhren
A. Lange Söhne,
Glashütter Uhren Union,
Genfer Taschenuhren,
moderne Zimmeruhren,
grosse Standuhren,
Salonuhren,
Wanduhren
in großartiger Auswahl.
Sehenswerte Ausstellung Maseberg-Passage und 3 Schaufenster.
Paul Maseberg,
Uhrmacher.
nur **Große Ulrichstraße 48.**
gegenüber der Waldergasse,
Atelier für Reparaturen kompliziertester und jeder Art Uhren.

Kaffee-Geschirre
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.